

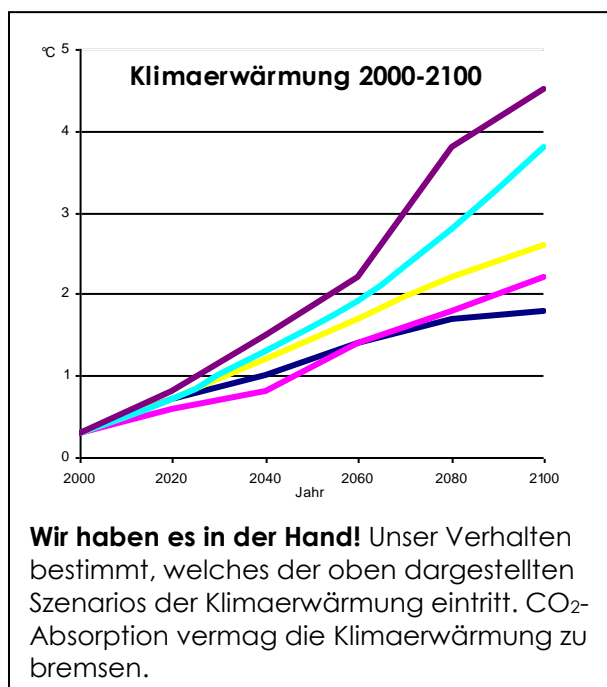
Die newTree Idee – eine win-win Situation

Der Verein newTree verlässt mit seinem CO₂-Senken-Projekt die gängigen Wege der Entwicklungszusammenarbeit. Die innovative Idee besteht: Gönner fördern die Wiederaufforstung in der Sahelzone und erhalten im Gegenzug CO₂-Zertifikate.

Viele Projekte der früheren Entwicklungshilfe sind gescheitert. Allzu oft haben an sich gut gemeinte Ideen und Konzepte aus den entwickelten Ländern die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Empfängerländern nicht getroffen. Weil die Leute vor Ort nicht in die Projektentwicklung miteinbezogen werden, sind sie ihnen fremd und sind daher nicht gewillt, solche Projekte zu implementieren.

Die Aufforstungen durch newTree im Sahel entstehen hingegen auf ausdrücklichen Wunsch der lokalen Bevölkerung und mit deren massgeblichen Einsatz. Mit den Aufforstungen wird die Lebensgrundlage der Bevölkerung der umliegenden Gebiete nachhaltig verbessert. Bäume schützen vor Erosion und ermöglichen Erträge in Form von Früchten und Nüssen. Blätter können in der Trockenzeit als Viehfutter verwendet werden und machen den Boden fruchtbar.

Das durch die neuen Waldflächen gebundene CO₂ verkauft der gemeinnützige Verein newTree in Form von CO₂-Gutschriften und überlässt im Gegenzug den Waldeigentümern nach einer Wartefrist die Bäume und Schutzzäune. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der CO₂-Gutschriften werden neue Aufforstungsprojekte finanziert. Damit tragen Nord und Süd gemeinsam zum globalen Klimaschutz bei.



Quellen:

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft: www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/files/pdf/phphh7DZx.pdf
Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC): www.ipcc.ch/present/graphics.htm